

# Planung für Staatstheater steht Einstimmiges Votum für Siegerentwurf

Von unserem Redaktionsmitglied  
Theo Westermann

**Karlsruhe.** Das Wiener Architekturbüro Delugan Meissl plant zusammen mit den Karlsruher Architekten Wenzel+Wenzel den Umbau und die Erweiterung des Badischen Staatstheaters. Ihr Entwurf war bereits beim Wettbewerb im vergangenen Dezember mit einem ersten Preis ausgezeichnet worden. Ein Gremium aus Vertretern von Stadt und Land traf nun die Endauswahl unter den überarbeiteten Entwürfen der damaligen drei prämierten Architekturbüros. Gestern Abend verkündeten Wissenschaftsministerin Theresia Bauer, Finanzstaatssekretär Peter Hofelich und OB Frank

## Wiener und Karlsruher Architekten kooperieren

Mentrup die einstimmige Entscheidung für Delugan Meissl und Wenzel+Wenzel. Sanierung und Neubau sollen 125 Millionen Euro kosten, die sich Stadt und Land teilen. Der erste Bauabschnitt, der Neubau eines Schauspielhauses, soll 2019 beginnen. Das 1975 fertiggestellte Staatstheater hat dringenden Sanierungsbedarf und zu wenig Platz. Aus Kostengründen war das Theater kleiner als ursprünglich geplant gebaut worden. OB Frank Mentrup bezeichnete den Entwurf als den „architektonisch interessantesten“, Intendant Peter Spuhler sprach vom „Glückstag“. Auffälligstes Merkmal ist eine zeltartig aufgespannte Dachlandschaft über Alt- und Neubau. ■ Kommentar und Sonderseite



STOLZE PRÄSENTATOREN des Modells für das neue Staatstheater: Von links Generalintendant Peter Spuhler, OB Frank Mentrup, Wissenschaftsministerin Theresia Bauer und Staatssekretär Peter Hofelich. Foto: jodo